

Wohnkomfort mit ökologischem Anspruch

INNOVATIV Chemnitzer FASA AG bietet energetische Unabhängigkeit durch Sonnenwärme



Auf dem Gelände des ehemaligen Rittergutes im Chemnitzer Stadtteil Rabenstein entwickelte die FASA AG das Solar-Areal.

FOTO: ULF DAHL

Die Zeiten sind stürmisch. Damit gemeint ist nicht das Wetter, sondern vielmehr das energiepolitische Auf und Ab der vergangenen Wochen, Monate, Jahre. Glücklicherweise schätzt sich dabei jeder, der von diesen Entwicklungen unabhängig ist, ganz egal in welche Richtung der Wind weht.

Die Energiewende ganz praktisch mit zu gestalten und natürlich auch selbst zu leben, das hat sich ein innovatives Unternehmen aus Chemnitz zur Aufgabe gemacht. Seit nunmehr schon fast zehn Jahren baut die FASA AG nicht nur in der Region Chemnitz, sondern bundesweit einzigartige Einfamilien-Sonnenhäuser – einzigartig sowohl hinsichtlich der energetischen Effizienz wie auch im Hinblick auf den modernen, herausstechenden Baustil. „Während herkömmliche Sonnenhäu-

ser solare Deckungsgrade von 50 bis 70 Prozent erzielen, erreichen unsere Energetikhäuser Deckungsgrade von 90 Prozent und mehr. Das bedeutet ganz konkret, dass fast der gesamte Bedarf an Energie für Heizung und Warmwasser durch pure Sonnenwärme generiert wird“, erklärt Ullrich Hintzen, Vorstand der FASA AG.

Das sogenannte Energetikhaus100 erreiche seine hohe Effizienz durch clevere Kombination von konsequenter Solararchitektur, einer großflächigen, dachintegrierten solarthermischen Kollektoranlage und einem perfekt dimensionierten Solar-Inhaus-Speicher. „Das Herzstück des solarthermischen Heizungskonzeptes speichert die Überschüsse aus dem Sommer zur Verwendung in den kalten Monaten. Der Restwärmebedarf von maximal zehn Prozent wird über einen Kamin-



Ullrich Hintzen
Vorstand
der FASA AG

FOTO: C. GROSSE

ofen gedeckt. Durch umfassende Nutzung von natürlicher Sonnenenergie fallen jährlich für die Hausbesitzer lediglich Heizkosten für Stückholz in Höhe von nur rund 100 Euro an“, so Ullrich Hintzen.

Übrigens: Auf Öl oder Gas als Heizstoffe wird bei einem Energetikhaus100 komplett verzichtet, CO₂-Emissionen erfolgen demzufolge nicht. Dies ist vorteilhaft für die Besitzer, die Umwelt und das nachbarschaftliche Umfeld.

Das Ergebnis ist eine energetisch sinnvolle Konzeption mit dem Ziel, maximale Wohnqualität

für die Bewohner des Hauses bei gleichzeitig extrem hohen solaren Erträgen der Solarthermie-Anlage zu erreichen.

Bei sämtlichen Neubeziehungsweise Umbauten, die dem Energetikhaus100-Prinzip folgen, steht eine besondere Solar-Architektur mit einer klaren Formensprache im Mittelpunkt. „Wir wollen mit unserer Art des solaren Bauens in der Architektur einen neuen, zeitgemäßen Weg gehen. Unser Motto ‚Die Form folgt der Energie‘ entstand in Anlehnung an den Bauhaus-Spruch ‚Die Form folgt der Funktion‘ und verdeutlicht unsere ganzheitliche und systematische Herangehensweise“, so Ullrich Hintzen.

DIE FASA AG präsentiert sich auf der Baumesse Chemnitz am Stand S6. Weitere Informationen zum Unternehmen gibt es im Internet unter www.energetikhaus100.de.

Freie Presse, 24.01.2015